

M O S A I K

Fastenzeit Ostern | 2008

↳ **Thema:** Das Laurentiusjahr -
1750 Jahre Martyrium

↳ Der Osterfestkreis



foto: twiesner 2007

**Pfarrbrief
St. Laurentius
Würzburg-Heidingsfeld**



An die Eltern von Kleinkindern

Um unsere Planungen für September 2008 rechtzeitig organisieren zu können, möchten wir dazu eine Bedarfsumfrage machen.

Brauchen Sie ab September 2008 eine Betreuung für Ihr Kind ab ca. 1 Jahr?

Wenn ja, dann können Sie umgehend einen Anmeldetermin mit uns vereinbaren. Unsere Telefonnummer: 6 43 99

Wenn bis Ende Februar genügend Anmeldungen vorliegen, könnte ab September 2008 eine Gruppe mit Kindern ab ca. 1 Jahr eingerichtet werden.

Diese Gruppe umfasst dann weniger Kinder als die übliche Kindergartengruppe. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Geben Sie dieses Angebot auch an Bekannte aus der Stadt Würzburg weiter, die eventuell Betreuungsbedarf haben!

■ *Sr. Elisabeth Peter*

Kinderkrippenfeier 2007

Wie macht man aus einem großen und starken und bösen Räuber einen großen und starken und lieben Hirten?

Die Lösung dieser Aufgabe spielten die Kindergartenkinder am Heiligen Abend so eindringlich, dass es jeder verstehen musste: Man kommt ihm mit Freundlichkeit, Mitgefühl und Zuneigung entgegen. Man traut ihm zu, dass er sich wandeln kann. Man lebt ihm vor, wie es ist, wenn man sich um andere kümmert und sorgt.

So konnten viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auch in diesem Jahr bei der Kleinkinder Krippenfeier, die von Schwester Elisabeth unterstützt von einigen Mitarbeiterinnen des Arche-Noah-Teams gestaltet wurde, die Weihnachtsbotschaft von der Liebe Gottes hören und sehen, singen und fühlen.

■ *Christina Neuburger*



50 Jahre Sternsingeraktion

Bereits seit 50 Jahren bringen Kinder und Jugendliche in Deutschland die Botschaft und den Segen des Kindes von Betlehem in die Häuser und Wohnungen. Sie sammeln dabei Spenden für Kinder in der Welt, denen es nicht so gut geht. Mit dem Erlös werden jedes Jahr über 3000 Kinderprojekte in der ganzen Welt unterstützt.

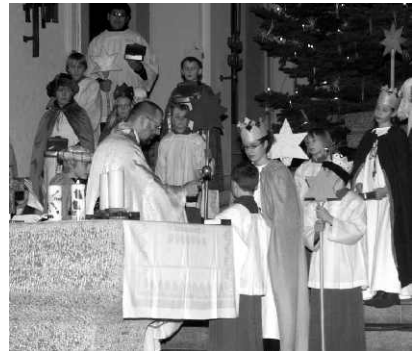
In diesem Jahr waren die Sternsinger unter dem Motto „Sternsinger für die Eine Welt“ unterwegs. 36 Kinder und Jugendliche wurden am Vorabend zu Dreikönig

im Gottesdienst ausgesendet. Am Dreikönigstag zogen die Sternsinger durch die Straßen und haben in den Häusern ihre Lieder gesungen und ihren Spruch aufgesagt. Das Lied „Sternsinger sind Glücksbringer“ war dabei so etwas wie ihre Erkennungsmelodie. 20★C+M+B★08 Christus Mansionem Benedikat – Christus segne dieses Haus. So steht es seit dem 6. Januar wieder über den Haustüren in Heidingsfeld. Dieser Segen soll die Bewohner das ganze Jahr hindurch begleiten.

Obwohl das Wetter nicht ganz optimal war und am Ende alle Kinder und Jugendlichen nass wurden, hat sich ihr Einsatz gelohnt. Insgesamt sind bei der diesjährigen Sternsingeraktion 3.381,58 € zusammen gekommen. Mit dem gesammelten Geld kann nun zum Beispiel ehemaligen Kindersoldaten geholfen werden, das Spielen wieder zu lernen. Auch eine schulische Bildung kann das Geld vielen Kindern ermöglichen. Denn schulische

Bildung ist der einzige Weg aus der Armut. Nicht zuletzt fehlt es vielen Kindern auf der ganzen Welt an Nahrung, vor allem aber an sauberem Wasser. Dort kann das Geld lebensnotwendig sein. Mit ihrem Einsatz bei der Sternsingeraktion tragen die Kinder und Jugendlichen aus unserer Pfarrei dazu bei, dass diese Kinder Hoffnung auf eine bessere Zukunft haben können. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Jugendlichen, die dabei waren, und an alle, die bei der Planung und Durchführung bzw. mit Ihren Spenden mitgeholfen und so zu einer gelungenen Aktion beigetragen haben.

■ Anita Reichert



Fotos: Baumann

Weihnachtsfeier 2007

Auch in diesem Jahr hatten wir für unsere Kleinen und Großen eine Weihnachtsfeier vorbereitet. Da der Weihnachtsmann leider in Urlaub gefahren ist ausgerechnet kurz vor Weihnachten, mussten unsere Kids einige Rätsel lösen, um den Weihnachtsmann im Urlaub anzurufen, damit er rechtzeitig zurückkommt. Natürlich, wie könnte es anders sein, haben die Kids alles gelöst und Weihnachten gerettet.



Nach dieser Anstrengung im Freien, gab es leckere Schinkennudeln zu essen und zum Aufwärmen Kinderpunsch. Anschließend wurde noch ein wenig gespielt. Auch gab es wieder ein kleines Geschenk als Dankeschön. Besonders bedanken möchten wir uns noch mal bei den Gruppen Martina und Stefan: Ihr habt euch echt gute Sachen einfallen lassen.



Fotos: Privat

Elternabend 2007

Natürlich haben wir, um auch die Eltern an den Ereignissen des letzten Jahres teilhaben zu lassen, wieder einen Elternabend veranstaltet. Am Anfang stellte sich die neue und damit jüngste Gruppe vor (Jungen und Mädchen gemischt, 8-9 Jahre, nähere Infos im Pfarrbüro). Anschließend wurde ein Minimärchen, 'Das weiß doch jedes Kind' oder auch 'Sister Act' aufgeführt. Auch wurden wieder jede Menge Bilder gezeigt, wobei wieder jede Menge gelacht wurde. Natürlich gab es wieder etwas Leckeres zu Essen: Brezeln und Pizzabrötchen, natürlich selbst gemacht!!

Doch jetzt noch ein paar Bilder:



■ Nadine Schreier

Die nächste **Altpapier- und Altkleidersammlungen** finden am Samstag, den **15. März 2008** und Samstag, den **4. Oktober 2008** statt.

Das Jahr 2008 – ein großes Jubiläumsjahr für alle Laurentiusgemeinden

Vor 1750 Jahren, am 10. August 258, starb unser Namenspatron, der Heilige Laurentius, in Rom den Märtyrertod. Aus Anlass dieses Jubiläums werden wir ihm in jedem Pfarrbrief dieses Jahres einen Beitrag widmen.

Auch im Leben unserer Gemeinde sollen im Laurentiusjahr einige besondere Akzente gesetzt werden. Der Name einer Kirchengemeinde ist ja nichts Äußerliches, sondern Auftrag, Programm. So wollen wir uns neu der Frage stellen, was es bedeutet, *Laurentius-gemeinde* sein. Worauf kommt es für uns an, was muss uns besonders am Herzen liegen? Eine erste Antwort haben wir zusammen mit den Kindern in unserem Familiengottesdienst am Kirchweihfest gefunden. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres spielten sie für uns die berühmte Laurentiuslegende, die im Mittelpunkt der vorliegenden Ausgabe steht.

Die Laurentiuslegende – für Kinder erzählt und gedeutet

Wer Laurentius begegnen will, muss eine weite Reise machen – eine Reise durch Raum und Zeit. Laurentius lebte vor vielen hundert Jahren weit weg von hier in Italien, in Rom.

Er war Diakon seiner Gemeinde. Er kümmerte sich besonders um die Armen, die Schwachen, die Kranken - und davon gab es viele in der großen Stadt. Die Reichen gaben ihm von

ihrem Besitz, sie gaben ihm Geld und Gold, Edelsteine und Schmuck, damit er für die Menschen sorgen konnte, die Not litten. Laurentius lebte im dritten Jahrhundert nach Jesu Geburt, in einer Zeit, in der es verboten war, Christ zu sein. Der römische Kaiser verehrte andere Götter und er verlangte das auch von seinen Untertanen. Wer da nicht mitmachte, lebte gefährlich. Immer wieder wurden Christen von den Soldaten des Kaisers vor den Richter gezerzt, ins Gefängnis gesperrt und oft sogar getötet.

Eines Tages, es war im August des Jahres 258, nahmen die Soldaten auch Laurentius gefangen und führten ihn vor den römischen Richter. Der Richter sprach zu ihm: „Du bist, wie ich gehört habe, Diakon der römischen Christengemeinde. Als Diakon verwaltest du die Schätze deiner Kirche. Ist das richtig?“ Als Laurentius nickte, fuhr der Richter fort: „Du weißt, dass Gold und Silber dem Kaiser gehören. Und auch euer Herr, dieser Jesus aus Nazareth, soll euch geboten haben, dass ihr dem Kaiser gebt, was dem Kaiser gehört. Tu also deine Pflicht und bringe mir die Schätze deiner Kirche. Dann will ich dein Leben verschonen.“

Laurentius antwortete: „Unsere Kirche besitzt tatsächlich viele Schätze. Gib mir drei Tage Zeit. Dann komme ich wieder und bringe sie dir.“ Der Richter willigte ein: „Gut. Ich will dir diese Zeit geben. Ich verlasse mich auf dein Wort. Du kannst gehen.“



*Jakob Hinterlang als Diakon Laurentius
und Diakon Barthel.*

Foto: twiesner

In den nächsten drei Tagen arbeitete er fieberhaft. Was noch an Geld, an Schmuck und Gold im Schatz der Gemeinde war, verteilte er an Menschen in Not. Am dritten Tag aber zog er mit ihnen vor den Palast des kaiserlichen Richters, der ihn bereits voller Ungeduld erwartete.

Endlich klopfte es am Tor. Die Wachen öffneten und Laurentius trat ein. Ihm folgte eine große Menschenmenge: Bettler in zeretzten Kleidern, Kranke, die nur mühsam an Stöcken laufen konnten, Mütter mit kleinen Kindern auf dem Arm, Alte und Blinde, die gestützt und geführt werden mussten. Der Richter erschrak. „Wo hast du die Schätze der Kirche?“, fragte er misstrauisch. Da wies Laurentius auf all die Menschen, die er mitgebracht hatte, und sagte: „Sieh her! Das sind die Schätze unserer Kirche, unsere Perlen und Edelsteine. Denn nichts ist uns kostbarer als unsere leidenden Brüder und Schwestern. Aus ihren Augen schaut uns Christus selbst an.“ Da geriet der Richter außer sich vor Zorn: „Du hast mich getäuscht. Das sollst du büßen! Ich verurteile dich zum Tode!“ Die Wachen packten Laurentius und führten ihn ab. Auf einem glühenden Rost wurde er verbrannt.

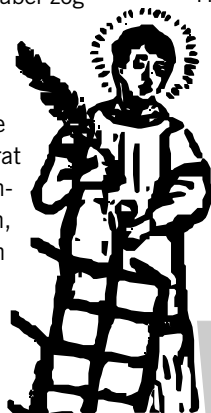
Schon bald nach seinem Tod begannen die Menschen Laurentius, der ein so großes Herz für die Armen hatte und sich mutig zu Christus bekannte, als Heiligen zu verehren. Bis heute feiern wir sein Fest an seinem Todestag, dem 10. August.

Die Schätze der Kirche

Nicht Gold und Silber, sondern Menschen in Not waren für Laurentius die Schätze der Kirche. Menschen in Not gibt es auch bei uns, wenn man auch ihre Not oft nicht auf den

ersten Blick sieht. Not hat eben viele Gesichter.

Durch sein Beispiel legt uns Laurentius ans Herz: Geht achtsam miteinander um, damit ihr spürt, wenn jemand euch braucht. Seid bereit, einander zu helfen, zu trösten, zu stützen. Und seid gewiss: In jedem Menschen in Not, begegnet euch Jesus selbst. Denn er hat zu seinen Freunden gesagt: „Was ihr für die schwächsten meiner Brüder und Schwestern tut, das tut ihr für mich.“



Wer war Laurentius?

Der Überlieferung nach war Laurentius als Archidiakon von Rom in Vertretung des Papstes für die Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens und seine Verwendung zu sozialen Zwecken zuständig. Nachdem der römische Kaiser Valerian Papst Sixtus II. hatte hinrichten lassen, wurde Laurentius aufgefordert, alles Eigentum der Kirche herauszugeben. Daraufhin verteilte Laurentius das Vermögen an die Mitglieder der Gemeinde, versammelte alle Armen und Kranken und präsentierte sie als den wahren Reichtum der Kirche dem Kaiser. Dieser ließ Laurentius daraufhin foltern und auf einem eisernen Gitterrost verbrennen. Viele Laurentiusfiguren tragen daher als Erkennungszeichen einen Rost mit sich, einige auch - wegen seiner Aufgabe als Vermögensverwalter - eine Schatzkiste.

Schon früh galt Laurentius als bedeutender Heiliger. Zunächst wurde er besonders in Rom verehrt. In Deutschland verbreitete sich die Laurentiusverehrung, nachdem Kaiser Otto I. am Laurentiustag des Jahres 955 in der Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg gegen die Ungarn gesiegt hatte.

■ Gabriele Ernst

Termine Frauenkreis I



Di 04.03.2008, 11.15 Uhr

Fahrt nach Schweinfurt mit dem Bayern-Ticket und Besuch des Museums Schäfer
Treffpunkt: Haltestelle Reuterstraße

Do 10.04.2008, 19.30 Uhr

Gudrun Häfel-Mahler: „Zeit für mich – sich selbst in den Blick nehmen“

15. – 21.04.2008

Busfahrt an den Gardasee, Verona, Venedig, Mandova, Padua

Do 08.05.2008, 13.00 Uhr

Mespelbrunn - Gottesdienst in der Wallfahrtskirche, Schlossführung, anschl. Einkehr

Do 12.6.2008

Wir besuchen den Echter-Verlag auf dem Heuchelhof

Mo 14.07.2008, 14.30 Uhr

Führung im "Shalom Europa" in der Valentin-Becker-Straße 11 – zusammen mit Frauenkreis II

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Termine Frauenkreis II

Mo 18.02.2008, 08.30 Uhr

Kreuzweg zum Käppele
Wir treffen uns um 8.30 Uhr an der 1. Kreuzwegstation und betrachten auf unserem Gang zum Käppele kurz die Kreuzwegstationen. Um 9.30 Uhr nehmen wir an der Pilgermesse teil.

Do 21.02.2008, 14.30 Uhr

„Mensch Jesus“, ein Passionsspiel mit Masken mit der Theaterwerkstatt Eisingen.
Kosten 7 €. Der Bus fährt von der Bäckerei Körner ab.

Fr 07.03.2008

Weltgebetstag

Mo 10.03.2008, 20.00 Uhr

„Farben des Friedens“, Diavortrag
Referent: Bruder Karl-Heinz Geyer

Mo 14.04.2008, 20.00 Uhr

„Frauen-, Heil- und Zauberkräuter – mit Heilkräutern zur Wurzel der Frauengeschichte“. Referentin: Monika Ströbel

Mo 19.05.2008, 19.30 Uhr

Maiandacht im Kloster

Do 12.06.2008, 20.00 Uhr

Führung mit dem Würzburger Nachtwächter
Treffpunkt Vierröhrenbrunnen

Mo 14.07.2008, 14.30 Uhr

Museumsbesichtigung im Jüdischen Gemeindezentrum „Shalom Europa“, Valentin-Becker-Straße 11
Kostenbeitrag 3 €

Gäste sind immer herzlich willkommen!
Sofern nicht anders angegeben, finden die Abende im Clubraum statt.





Bastelkreis

Unser Weihnachtsbasar war ein großer Erfolg. Wir haben wohl unsere Stammkunden, die sich mit Tür- und Adventskränzen rechtzeitig eindecken wollen. Auch das Ergebnis der Kaffeestunde war wirklich sehr erfreulich. Hoffentlich können wir uns in Zukunft wieder im Saal zu einem gemütlichen Kaffee treffen. DANKE allen, die zum Erfolg beigetragen haben!

Die nächste Kinderkleider- und Spielzeugbörse findet am **22. / 23. Februar 2008** statt. Dazu entnehmen Sie bitte alle wichtigen Hinweise den Handzetteln, die in verschiedenen Geschäften und in der Kirche ausliegen. Neue Helfer melden sich bitte bei Frau Vierheilig. Schon am **08. / 09. März 2008** ist heuer unser Basar für Ostern und Frühling (einschließlich Muttertag). Dabei soll es am Samstag ab 14.00 Uhr auch Kaffee und Kuchen geben. Ganz herzlich laden wir dazu ein.

Kaum zu glauben, aber wahr – in unserer Pfarrei findet die **60. Kinderkleider- und Spielzeugbörse** statt. Gleich als wir 1979 vom Kindergarten ins neue Pfarrheim umgezogen waren, wurde der Wunsch nach einer solchen Einrichtung laut, Es stand ja jetzt der große Saal zur Verfügung. Wir hatten von einer Börse in der Sanderau gehört und waren davon begeistert. Schon bald wurde unser „Second-hand-Laden“ zu einem festen Bestandteil des Pfarreilebens, der sich immer größerer Beliebtheit erfreute. Inzwischen stagniert allerdings das Geschäft, weil in fast jeder Pfarrei oder Vereinigung gebrauchte Kleider, Spielsachen etc. verkauft werden. Der Erlös aus dem Verkauf – wir behalten uns 15% vom Umsatz ein – wird für neues Bastelmaterial verwendet. Wir haben aber auch schon davon

für die Ölbergkapelle, die Kirchenglocke und für Pfarrer Müssig (Bolivien) abgegeben. Wenn Geld übrig war, ist dies immer auf das Konto für Sr. Helena in Brasilien übertragen worden. Bei unseren Aktionen werden immer viele, **viele freiwillige Helfer** gebraucht, die den Bastelkreis unterstützen. Ohne sie wäre die viele Arbeit nicht zu bewältigen.

Ihnen allen, die sich bei der Börse einbringen, manche aus dem Bastelkreis schon zum 60. Mal, sei an dieser Stelle ein ganz herzliches **Vergelt's Gott** gesagt. Eine Bitte aber: Bleiben Sie uns weiterhin treu!

■ Heidrun Vierheilig



Kolping

Termine

Die Kolpingfamilie lädt am **Freitag, 27.06.2008** zum Johannisfeuer aufs Wiesle ein. Treffpunkt für den gemeinsamen Spaziergang ist um **18.00 Uhr** der **Pfarrhof**. **Ab 19.00 Uhr** beginnt das Fest auf dem **Wiesle**. Junge Familien sind herzlich eingeladen. Bitte bringen Sie Teller, Besteck und Becher oder Gläser für Getränke und Essen mit! Wer gerne mithilft, damit das Fest reibungslos gelingt, darf sich bei mir melden unter der Telefonnummer 6 59 90.

■ Hildegard Schneider



Angebote für unsere älteren Gemeindemitglieder

Mi. 13. Feb, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag – Thema:
Erben und Vererben – den Nach-
lass richtig regeln– Ref. Rechtsanwalt
W. Nied

Do. 21. Feb, 13.30 Uhr

Abfahrt nach Eisingen zum
Theaterbesuch: „Mensch Jesus – ein
Passionsspiel mit Masken“

Fr. 22. Feb, 17.00 Uhr

In der Augustinerkirche Dekanats-
Kreuzweg

Mi. 27. Feb, 14.00 Uhr

Handarbeit

Mi. 05. März, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 12. März, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag in der Krypta
Dia-Vortrag von Otto Baumann über
den neuen Ölberg – anschl. Andacht

Sa. 15. März, 13.00 Uhr

Betstunde zur Ewigen Anbetung

Mi. 26. März, 14.00 Uhr

Handarbeit

Mi. 02. April, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 09. April, 14.00 Uhr

Senioren-Gottesdienst mit unserem
neuen Pfarrer zum Jahresthema „Was
sollen wir tun?“– anschl. Begegnung im
Pfarrsaal

Mi. 16. April, 14.00 Uhr

Handarbeit

Mi. 23. April, 10.30 Uhr

Abfahrt zum Fischessen in
Buch/Steigerwald und Wallfahrtskirche
Dettelbach

Mi. 30. April, 14.30 Uhr

Rosenkranz (für Mai)

Mi. 07. Mai, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag – Mainandacht und
Maifeier

Mi. 28. Mai, 14.00 Uhr

Handarbeit

Mi. 04. Juni, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 11. Juni, 14.30 Uhr

in Rottenbauer Café Drei Eichen
Seniorenachmittag mit Haus-
information

Mi. 18. Juni, 12.30 Uhr

Abfahrt nach Meiningen

Mi. 25. Juni, 14.00 Uhr

Handarbeit

Mi. 02. Juli, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 09. Juli, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Mi. 16. Juli, 13.00 Uhr

Ausflug in den Spessart zur Wehrkirche
Dertingen und Schmiedehammer
Hasloch

Mi. 23. Juli, 14.00 Uhr

Handarbeit



Zu diesen Zusammenkünften sind alle
Senioren und Seniorinnen herzlich einge-
laden – wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Seniorenkreis-Helferteam

**Bitte beachten Sie auch das Monatspro-
gramm im Schaukasten (Eingang Pfarr-
zentrum) mit aktuellen Informationen
und evtl. Programmänderungen.**

■ Hannerlore Barthel

Gruppen in unserer Gemeinde

Unter dieser Überschrift stellen wir die Gruppen und Gemeinschaften näher vor, die es in St. Laurentius so zahlreich gibt. Gruppen und Kreise bereichern das Leben einer Pfarrei. Sie sind Mosaiksteine, die erst zusammen das bunte Bild einer lebendigen Gemeinde ausmachen, wie es ja auch der Titel unseres Pfarrbriefes zum Ausdruck bringen will. In dieser Ausgabe berichten wir über zwei Gruppen: Wir schauen zurück auf die Geschichte der Stadtkapelle, die sich seit 1942 um die Kirchenmusik unserer Gemeinde verdient gemacht hat, und stellen die neue Blaskapelle „Musikfreunde Sankt Laurentius-Heidingsfeld“ vor, die ab 2008 den Dienst der Stadtkapelle übernimmt.

Eine Tradition geht zu Ende

Am 1. Weihnachtsfeiertag 2007 hat die Stadtkapelle zum letzten Mal den Festgottesdienst mitgestaltet. Unser Diakon, Anton Barthel, bedankte sich im Namen der Pfarrei für das große Engagement in den vergangenen Jahren und würdigte dabei besonders die Verdienste von Heiner Körner, dem langjähri-

gen Leiter der Stadtkapelle.

Die Kirchenmusik hat in unserer Gemeinde eine lange Tradition. Die Gründung der „Blechmusik-Kirchenkapelle“ – später nur „Blech“ genannt – geht auf die Initiative des damaligen Pfarrers GR Franz Bretz zurück. Ihm war es, wie das Gründungsmitglied Leo Rettner berichtet, ein Herzensanliegen, eine „Jugend-Blasmusik-Kapelle“ zu gründen. Im Winter 1941 traf sich eine Gruppe Jugendlicher (Durchschnittsalter 12 – 15 Jahre) im Werkinghaus zur ersten Probe; dabei wurde Karl Baumann als Leiter und Lehrer vorgestellt. Die jungen Musiker lernten schnell und gut, so dass sie schon bei der Karsamstags-Prozession 1942 zum ersten Mal spielen konnten. Von den Gründungsmitgliedern leben heute noch Lorenz Dietz, Ernst Müller und Leo Rettner. Die damaligen Machthaber waren bestrebt, jegliche Jugendarbeit in der Kirche zu unterbinden bzw. zu verbieten. So wurde auch Karl Baumann massiv aufgefordert, die Kirchenmusik aufzugeben. Doch er machte mutig weiter und wurde als Strafe 1943 zum Wehrdienst eingezogen. Trotzdem wurde die Blaskapelle unter Leitung von Peter Diener aus Würzburg weitergeführt. Nach dem Krieg war ein schwieriger Neuanfang erforderlich. Nur wenige Instrumente hatten die Bombennacht am 16. März 1945

Fotos: Privat



überlebt. Doch schon im Juli 1946 wurde die Wallfahrt zum Käppele mit über 1000 Teilnehmern erstmals wieder von der Blasmusik begleitet.

Jetzt gibt es unter Leitung von Johann Müller eine neue Kirchenmusik-Kapelle, und wir hoffen und wünschen, dass auch in Zukunft unsere Prozessionen und festlichen Gottesdienste von der Blasmusik begleitet werden.

■ *Richard Wohlfahrt*
Kirchenpfleger

Neue Töne in Sankt Laurentius

Unsere Pfarrei St. Laurentius hat sich um einen Klangkörper erweitert. Anfang des Jahres wurde eine neue Blaskapelle gegründet, die den Namen „Musikfreunde Sankt Laurentius-Heidingsfeld“ trägt. In der Nachfolge der Stadtkapelle wird sie Gottesdienste und Prozessionen unserer Gemeinde musikalisch begleiten.

Die Vorstandschaft der neuen Blaskapelle setzt sich wie folgt zusammen:

1. Dirigent und 2. Vorstand: Johann Müller
1. Vorstand: Willi Schroers
2. Dirigent u. Notenkoordinator: Siegfried Pietzka

1. Schriftführerin: Esther Pirger

1. Kassiererin: Claudia Brenner

Notenwart: Johann Müller

Bis jetzt haben sich 15 MusikerInnen zusammengefunden, die jeden Mittwoch im Pfarrzentrum proben. Wir würden uns freuen, wenn sich uns noch einige Instrumentalisten anschließen. Für MusikeinsteigerInnen stehen Ausbilder zur Verfügung. Auch bei der Beschaffung von Instrumenten können wir Hilfe anbieten. Das Orchester würde es begrüßen, wenn sich einige Sponsoren finden würden, damit Noten und Musiktracht sowie Regenjacken angeschafft werden können.

Zum ersten Mal wird die neue Blaskapelle bei der feierlichen Einführung unseres neuen Pfarrers am 10. Februar zu hören sein.

■ *Willi Schroers*

Erhard Fuchs GmbH

*Ihr kompetenter Partner
für energiesparende und
umweltorientierte Haustechnik*

*Heizung · Lüftung · Sanitär
Solar- und Brennwertanlagen
Wartung und Kundendienst*



Hedanstraße 2 · 97084 Würzburg-Heidingsfeld · Tel: (0931) 6 58 41 · Fax: (0931) 61 21 33
Internet: <http://www.fuchsshk.de> · E-Mail: fuchs.heizung@t-online.de

Dankeabend St. Laurentius

Am Freitag, dem 11. Januar, fand in unserer Pfarrei St. Laurentius – nach dem Einsatz der Sternsinger am Dreikönigstag – das „zweite Event“ des noch jungen Jahres 2008 statt: der jährliche „Dankeabend“. An diesem Abend treffen sich die in unserer Pfarrei ehrenamtlich Tätigen zu einem gemütlichen Beisammensein – ohne Programm, jedoch reichlich mit Speis und Trank von den hauptamtlichen Mitarbeitern bewirtet. Auch in diesem Jahr erfolgte die Einladung mündlich über die Kreise und Gruppen bzw. durch Ankündigung in der Kirche.

Es ist guter Brauch, dass wir vor der Zusammenkunft im Pfarrsaal miteinander Eucharistie feiern. In diesem Jahr gestaltete unser Pfarradministrator, Pfarrer Ernst Bach, mit drei Konzelebranten die Messe in unserer noch weihnachtlich geschmückten Stadtpfarrkirche, wo sich mit „Hätzfelder Pünktlichkeit“ um 19.00 Uhr bereits zahlreiche erwartungsfroh gestimmte „Ehrenämtler“ eingefunden hatten.

Da in unserer Pfarrei glücklicherweise viele Frauen und Männer „aller Altersklassen“ ehrenamtlich wirken, füllte sich der Pfarrsaal nach dem Gottesdienst rasch mit etwa 120 Personen. So kamen Ministranten (welche noch vor Kurzem als Sternsinger im Einsatz waren), Jugendleiter und -leiterinnen, Elternvertreter unseres Kindergartens, Helfer aus dem Obst- und Gartenbauverein (die z.B. unsere Außenanlagen pflegen), Mitarbeiter des Projektes „1 Stunde Zeit“, der Kolpingfamilie, des Seniorenkreises, Mitglieder der Kirchenverwaltung, des PGR und des Arche-Noah-Teams ..., um nur einige zu nennen. So mancher gehörte sogar mehreren Gruppen an.

Leider ist es selbst in der „ruhigen Jahreszeit“



Foto: Baumann

nicht möglich, alle, denen man gerne ein „Danke“ sagen würde, an einem Termin zu versammeln. All den fleißigen Helfern, die am 11. Januar nicht mitfeiern konnten, möchte ich an dieser Stelle noch ein „Vergelts Gott“ aussprechen – jeder, der sich einbringt, trägt zum Aufbau von Gemeinde bei und wird gebraucht!

Für alle, die kommen konnten, war es jedoch wieder ein schöner Abend und eine willkommene Gelegenheit, sich untereinander in entspannter Atmosphäre auszutauschen.

Als kleines Gastgeschenk hatte Pfarrer Bach für alle Ehrenamtlichen die Geschichte, die er in seiner Predigt zitiert hatte, in „spezieller Form“ vorbereitet. So konnte jeder auch ein kleines Erinnerungsstück an diesen Abend mit nach Hause nehmen.

Wer nun Lust bekommen hat, beim nächsten Dankeabend dabei zu sein – Möglichkeiten, sich einzubringen gibt es genug! Zwischen Kirchenschmuck und Kirchenputz, Gottesdienstvorbereitung und Kuchenbacken, Besuchsdienst und Pfarrbriefgestaltung, Krabbelstube und Seniorenkreis sollte doch etwas zu finden sein!

■ Stefan Rettner
Stellv. PGR-Vorsitzender